
Subject: Aufruf an Besitzern von Verlagerungsgeräten

Posted by [gverhe](#) on Sun, 18 Oct 2015 00:09:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der Periode 1941-1944 wurden von Philips Rundfunkgeräte als Verlagerungsauftrag für die deutsche Rundfunkindustrie hergestellt, grösstenteils in Eindhoven (NL) aber auch in anderen Werken wie z.B. in Leuven (B) und Frankreich (Suresnes). Diese Modelle basierten auf existierenden Philips-Chassis wie 203U, 204U, 208U, 655A, 655U, 789A und 625U. Philips erhielt diesen Verlagerungsauftrag, weil die deutsche Rundfunkindustrie damals völlig für Rüstungszwecke ausgelastet war und Geräte brauchte um ihre Exportposition aufrechtzuerhalten. Diese Modelle tragen ein neutrales Philips-Typschild und meistens auf der Rückwand noch die Type-Bezeichnung eines der etwa 20 beteiligten deutschen Hersteller. Die Modellen die auf dem Chassis 203U oder 204U und frühere Modellen die auf dem 208U-Chassis basieren haben eine runde Aussparung am Front, wo der deutsche Rundfunkhersteller sein eigenes Logo montieren konnte, bevor er das Gerät exportierte (nach Skandinavien, in der Schweiz, usw.).

Für weitere Details möchte ich hier zu meinem Buch hinweisen: "Das Rundfunkgerät im Zweiten Weltkrieg in den Niederlanden".

Ich habe das Thema der Verlagerungsgeräte, die auf Philips-Chassis basieren, in niederländischen und deutschen Archiven und Sammlungen untersucht und werde die Ergebnisse später in einem Artikel veröffentlichen. Dann werde ich auch die Bedeutung der bis jetzt unbekannten Abkürzung EVA (siehe untenstehendes Bild einer Abstimmskalas) enthüllen. (Es gibt noch weitere Verlagerungsgeräte wie z.B. der DKE38. Die Herstellung dieses Modelles wurde nach Warschau und Paris verlagert, ist aber kein Gegenstand meiner jetzigen Forschungen.)

Im Augenblick bin ich noch besonders interessiert in die Information die auf der Abstimmskala dieser Modelle mit Philips-Chassis steht. Dabei handelt es sich um die Rundfunksender, die Chassis-Bezeichnung und den Artikelcode auf dieser Skala. Diese Chassis-Bezeichnung und der Artikelcode sind jedoch nur sichtbar, wenn das Chassis aus dem Gehäuse herausgenommen ist. Siehe ein Beispiel hier unten, wo nur der untere Teil der Skala eines Saba 500ZGW gezeigt wird.

Sammler die Bilder von Verlagerungsgeräten im RMorg hochgeladen haben oder auf ihrer Privat-Webseite zeigen, habe ich kontaktiert und das hat inzwischen schon viele interessante Information ergeben.

Ich würde mich jetzt noch freuen über Skalen-Bildern von Verlagerungsgeräten im Besitz von Sammlern die Ihre Bilder nicht veröffentlicht haben oder das nicht möchten. Die von mir gesammelte Information wird aber analysiert und veröffentlicht ohne Angabe von den Namen der Besitzer.

Es wäre schön wenn Skalen-Bilder begleitet würden von einem Bild der Vorderseite und Rückwand des Gerätes.

In der Anlage befindet sich Seite 309 aus "Funkgeschichte" Nr. 134 (2000) mit einer Tabelle, die fast alle relevante Verlagerungsgeräte zeigt.

Es ist nicht meine Absicht hier eine Diskussion zum Thema anzufangen. Bitte schicke Ihre Beiträge über die taste "PM".

Vielen Dank im Voraus für alle Mitarbeit.

MfG,

Gidi Verheijen

File Attachments

- 1) [Saba 500ZGW \(Beispiel\).jpg](#), downloaded 2104 times
 - 2) [Verlagerungsgeraete.jpg](#), downloaded 1997 times
-

Subject: Aw: Aufruf an Besitzern von Verlagerungsgeräten

Posted by [gverhe](#) on Wed, 21 Oct 2015 22:54:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nachtrag:

Eine kürzlich durchgeführte Forschung im Bundesarchiv in Berlin hat meine Vermutung über die Bedeutung der Abkürzung "EVA" bestätigt. Später werde ich die Bedeutung in meinem Artikel über Verlagerungsgeräte erklären.

Subject: Philips-Verlagerungsgeräte

Posted by [gverhe](#) on Thu, 29 Dec 2016 13:26:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Moment schreibe ich ein Artikel für die Funkgeschichte über Philips-Verlagerungsgeräte.

Viele Sammler aus mehreren Ländern haben einen Beitrag für dieses Projekt geliefert. Es ist aber noch nicht zu spät mir Beiträge zu schicken. Ich habe jedoch festgestellt dass viele Sammler nicht genau wissen wie ein Verlagerungsgerät aussieht. Deshalb zeige ich hierunten die Bilder der Philips-Verlagerungsgeräte die basieren auf dem Chassis des Philips 203U, 204U, 208U, 655A (und 655U), 789A und 625U. Diese Verlagerungsgeräte wurden in der Periode 1941-1945 von Philips im besetzten Gebiet gefertigt und exportiert von deutschen und österreichischen Herstellern von Rundfunkgeräten: AEG, Blaupunkt, Brandt, Braun, Eumig, Graetz, Horny, Ingelen, Loewe Opta, Lumophon, Mende, Minerva, Nora, Saba, Sachsenwerk, Strassfurt, TeKaDe, Telefunken und Zerdik.

Es gibt mehr als 80 unterschiedliche Modelle, für insgesamt 19 deutsche plus österreichische Firmen.

Zwergsuper

Die Zwergsuper die auf den Philips 203U und 204U basieren (ab 1941) haben das gleiche Bakelit-Gehäuse, nur die Abstimmkala ist unterschiedlich (MW+LW bzw. MW +KW). Oben hinten gibt es eine Reihe von 17 Lüftungslöchern.

Ab 1943 wurde das Chassis des 208U (MW + LW + KW) in ein ziemlich ähnliches Gehäuse eingebaut, diesmal aber mit oben hinten 17 Lüftungsschlitzen.

Diese Modelle haben vorne einen Mittenstil mit einer runden Aussparung, wo das Logo der deutschen und österreichischen Exportfirmen montiert wurde. Geräte mit diesem Mittenstil und Firma-Logo sind einfach erkennbar und unbedingt Verlagerungsgeräte. Später (1944-1945) gibt es ein weiteres Modell das auf dem 208U basiert, aber mit einem Gehäuse ohne Mittenstil und ohne Logo. Auf der Rückwand gibt es ein neutrales, goldfarbiges Philips-Typschild, worauf nicht den Namen Philips sondern nur die Philips-Apparatennummer steht. Die Markierung der deutschen oder österreichischen Firma gibt es hier nur als Aufkleber.

Mittelsuper

Die Mittelsuper die auf dem Philips 655A/U, 789A oder 625U basieren sind in Holz-Gehäuse eingebaut und haben meistens eine Rückwand die speziell für die Exportfirmen gefertigt wurde. Die Gehäuse sind zwar ziemlich ähnlich, es gibt jedoch Unterschiede pro Exportfirma. Auch hier gibt es auf der Rückwand ein neutrales Philips-Typschild (schwarz/weiss oder goldfarbig).

Eine Tabelle in der Funkgeschichte Nr. 134 (2000) listet die Philips-Verlagerungsgeräte, ausserhalb die Modelle die auf dem Philips 625U basieren (siehe meinen Beitrag oben vom 18. Oktober 2015).

Ich hoffe dass einige Sammler jetzt ihr Gerät erkennen werden und sich noch bei mir melden.

Gidi Verheijen
(Niederlande)

File Attachments

1) [Verlagerungsgeräte-Beispiele \(2\).jpg](#) , downloaded 1874 times

Subject: Aw: Philips-Verlagerungsgeräte
Posted by [Miro](#) on Thu, 29 Dec 2016 22:06:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Verheijen,

zu dem von Ihnen gezeigten Sachsenwerk Olympia 431 GW, identisch mit Philips 625U hat auch eine Telefunken Typenbezeichnung.

Das von Philips hergestellte Gerät trägt bei Telefunken die Bezeichnung 365 GWK.

Ich habe Fotos, bin aber nicht Besitzer. Daher kann ich die Fotos hier nicht veröffentlichen. Sie finden auch Fotos im RM.org.

Mit freundlichen Grüßen aus München und ein gesundes sowie glückliches neues Jahr.

Michael Roggisch

Subject: Aw: Philips-Verlagerungsgeräte
Posted by [gverhe](#) on Thu, 29 Dec 2016 23:28:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Roggisch,

Vielen Dank für Ihre nette Antwort.

Die Verlagerungsgeräte die auf dem Philips 625U basieren sind, wie ich meldete, nicht in der Tabelle in der Funkgeschichte Nr. 134 (2000) enthalten. Es handelt sich hier um diese Geräte: Horny 343U, Ingelen 420GW, Mende 269GW (noch nicht nachgewiesen), Sachsenwerk 431GWK und Telefunken 365GWK. Dieser Telefunken 365GWK ist ein seltenes Gerät und hatte Schweden als Exportbestimmung.

Ich werde weiter direkt mit Ihnen in Verbindung treten für Details über das Gerät wovon Sie Fotos besitzen.

Mit freundlichen Grüßen und einen guten Rutsch,

Gidi Verheijen

Subject: Philips-Verlagerungsgeräte - Geräte die basieren auf dem Philips A52A
Posted by [gverhe](#) on Wed, 09 Aug 2017 00:33:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Kenntnisse über Philips-Verlagerungsgeräte werden in der Funkgeschichte präsentiert in einer Reihe von drei Artikeln, voraussichtlich im Heft dieses Monats (Teil 1), im Oktober (Teil 2) und im Dezember dieses Jahres (Teil 3). Im Moment schreibe ich die letzten Worten für den dritten Teil. Dieser Teil beschreibt nicht nur Geräte die von Philips für den Export von deutschen und österreichischen Firmen in Eindhoven gefertigt wurden, sondern auch in den Philips-Werken in Suresnes (F), in der Nähe von Paris. Es handelt sich hier um Modelle die basieren auf dem Philips A52A. Bekannte Verlagerungsgeräte die auf dem A52A basieren sind der Telefunken 364WK, der Hornyphon 443A und vermutlich auch der Minerva 435W. Weiter hat es auch noch ein Modell 33W gegeben, wovon die Marke leider nicht bekannt ist. Meine Fragen sind jetzt:

1. Wer hat Information über den Minerva 435W ? Wo wurde das Modell aufgeführt ? In österreichischen Anzeigen oder Prospekten ? Mir ist nur ein Schaltplan bekannt. Gibt es Bilder dieses Modells ?

2. Welche Marke könnte mit dem Modell 33W verbunden sein ? Siehe Bilder hierunten.

(33W einer unbekannten Marke; Sammlung: Robert Lozier, USA)

(Typschild des 33W; Sammlung: Robert Lozier, USA)

3. Wer kennt noch andere Modelle die auf dem Philips A52A basieren ?

Vielen Dank für alle Mithilfe.

MfG,

Gidi Verheijen

File Attachments

- 1) [33w.jpg](#), downloaded 1621 times
 - 2) [33W-Typschild.jpg](#), downloaded 1529 times
-

Subject: Aw: Philips-Verlagerungsgeräte - Geräte die basieren auf dem Philips A52A

Posted by [Radio-aktiv](#) on Wed, 09 Aug 2017 16:10:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

kann es sein das es beim 33W Philips selber ist? Oder ist das zu einfach gedacht?

Grüße

KHG

File Attachments

- 1) [Philips_Emblem_W33.jpg](#), downloaded 1517 times
-

Subject: Aw: Philips-Verlagerungsgeräte - Geräte die basieren auf dem Philips A52A

Posted by [gverhe](#) on Thu, 10 Aug 2017 00:22:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich halte es für unwahrscheinlich, dass es ein französisches Philips-Gerät gegeben hat mit dem Format xxW für die Type-Bezeichnung. Dieses Format ist nämlich für Philips-Geräte, und bestimmt für nicht-deutsche Philips-Geräte, ganz ungewöhnlich oder sogar unbekannt. Im RMorg ist zwar ein deutsches Modell Philips 435W angelegt, aber dabei handelt es sich vermutlich um den österreichischen Minerva 435W (mit nachträglich montierten Philips-Typschild).

Das Bild das Sie zeigen ist der 33W von Robert Lozier, der (laut persönlichen Information) nachträglich das Philips-Emblem montiert hat.

MfG,

Gidi Verheijen

Subject: Das unbekannte Gerät ist ein Siemens 33W

Posted by [gverhe](#) on Fri, 17 Aug 2018 10:39:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Rätsel ist gelöst worden! Das unbekannte Verlagerungsgerät Modell 33W, basierend auf dem Philips A52A, ist eindeutig ein Siemens 33W. Es wurde in 1943/1944 von Philips in Suresnes (F) gefertigt für die Export von Siemens.

Es hat sich weiter herausgestellt, dass nicht nur der Siemens 33W ein Verlagerungsgerät ist, es gilt auch für den (wenig bekannten) Siemens 32GW und 32B.

Auch weitere (wenig bekannte oder sogar noch unbekannte) Modelle von deutschen oder österreichischen Herstellern konnten jetzt als Verlagerungsgerät nachgewiesen werden. Einzelheiten und Dokumenten für die Begründung werde ich in einem Nachtrag zu meinen drei Artikeln (2017) in der Funkgeschichte veröffentlichen.

Gidi Verheijen

Subject: Aw: Aufruf an Besitzern von Verlagerungsgeräten

Posted by [ocean-boy 204](#) on Sun, 19 Aug 2018 19:29:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

in der Bucht ist gerade eine Auktion für einen Telefunken 364WK ausgelaufen:

https://www.ebay.de/itm/Telefunken-364-WK-/302812385611?nordt=true&orig_cvip=true&rt=nc&_trksid=p2047675.m43663.l10137

Die Skala scheint dem 33W gleich zu sein.

MfG

Subject: Aw: Aufruf an Besitzern von Verlagerungsgeräten

Posted by [gverhe](#) on Sun, 19 Aug 2018 23:08:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke schön für die Meldung. Ich wurde schon auf diese Anzeige hingewiesen. Es betrifft eindeutig das Verlagerungsgerät Telefunken 364WK, basierend auf dem Philips A52A. Der ursprüngliche A52A hat die Beschriftung GO, PO und OC auf der Abstimmkala. Die Verlagerungsgeräte (für deutsche und österreichische Auftraggeber) sind beschriftet mit LW, MW und KW.
